

Blätter für Literatur und bildende Kunst,

herausgegeben von Th. Hell.

S. Sonnabend, am 27. Januar 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Sprachliche Werke und Uebersetzungen von Classikern.

Grammatica linguae italicae Methodo matrem latinam respiciente usui Iuventutis literarum studiosae matrisque gnarorum generatim accommodata cura et studio Dr. Lichardi. Günsii, Reichard. 1837. 8. maj. VIII et 400 pag.

Es ist gewiß ein sehr zweckmäßiger und zu unsrer Bewunderung bisher noch nicht thatsächlich ausgeführter Gedanke, die Erlernung des Italienischen durch eine Grammatik in lateinischer Sprache zu erleichtern, denn da jenes die Tochter von diesem ist, und noch immer in so genauer Beziehung zu demselben steht, so ersparte es mehr als die Hälfte der Mühe, wenn durch eine solche Behandlung die Geburtsverwandtschaft an allen Stellen und unter allen Beziehungen dem Lernenden entgegen trat. Die classisch bereits vorgerückte Jugend ist daher dem Bearbeiter dieses Werks vielen Dank schuldig, und seine Einführung in Gymnasien, Schulen und Privatunterricht der für die Universität sich ausbildenden Jünglinge, kann nicht fehlen, sobald das Werk selbst nur erst näher gekannt ist, wozu unser Scherflein beizutragen wir uns für verpflichtet halten.

Die Behandlung des Ganzen ist übrigens den besten grammatischen Arbeiten im Allgemeinen, so auch insbesondere für das Italienische, den Vorarbeiten von Fernow, Fornasari, Valentini, Filippi, Soave und andern nachgebildet, und giebt zuerst eine hier sehr nothwendige historische Einleitung über die Ausbildung der italienischen Sprache aus der lateinischen, sodann aber in zwei Theilen, die gewöhnlichen grammatischen und syntactischen Belehrungen. Es folgt sodann eine gründliche und ausführlichere Abhandlung über die italienische Dichtkunst, so wie eine kürzere eben hier wesentlich nothwendige über die verschiedenen italienischen Dialekte, worauf im praktischen Theile hundert lateinische Pensa zum Uebersetzen in's Italienische, eine Auswahl der üblichsten italienischen Sprüchwörter, und die im gemeinen Leben am öftersten vorkommenden Redensarten folgen. Endlich beschließt das Ganze ein

gut ausgewähltes Lesebuch sowohl prosaischer als rhythmischer Aufsätze.

Als geschickte Lösung einer grammatischen Aufgabe können wir uns nicht enthalten hier folgende Anekdote mitzutheilen, welche gleichsam das Motto zu diesem Werke bildet. Chiabrera nämlich, einer der berühmtesten lyrischen Dichter Italiens, wurde von einer Schiffergesellschaft aufgefordert, eine Inschrift unter eine Bildsäule der heiligen Jungfrau als Patronin der Schiffer zu fertigen. Da nun aber die Mitglieder dieser Societät sich nicht vereinigen konnten, ob dieß in lateinischer oder italienischer Sprache geschehen solle, so sagte endlich der Dichter, wohlbekannt mit der Verwandtschaft beider: „ich werde es so machen, daß Alle damit zufrieden seyn sollen.“ Und am folgenden Tage übergab er die nachfolgende, den beiderseitigen Wünschen entsprechende Inschrift.

In mar' irato, in rapida procella,
Invoco te, nostra benigna stella.

In Bezug auf die englische Sprache zeigen wir als ein recht nützlich kleines Buch an:

Englische und deutsche Gespräche, nebst einer vergleichenden Uebersicht der Grammatik und des Idioms beider Sprachen. Zum Gebrauch beider Nationen. Von J. H. Hedley. Leipzig, Wunder. 1838. 8. X und 387 S.

Die einzelnen grammatischen Lehren werden hier ganz einfach in beiden Sprachen und stets mit gegenseitiger Vergleichung vorgetragen, dann aber mit gutgewählten Beispielen erläutert, nachdem eine freilich nicht ausreichende Wörtersammlung vorausgeschickt worden. Eine große Anzahl Gespräche über die meisten Gegenstände gewöhnlicher Unterhaltung, wobei natürlich jetzt auch die Dampfschiffe und Eisenbahnen figuriren, folgen alsdann. Den Beschluß machen 7 Tabellen, auf die englischen und deutschen Hilfs- und Zeitwörter sich beziehend. Für Engländer wie für Deutsche wird dieses Handbuch gewiß mannichfachen Nutzen gewähren.

Meine Gefängnisse. Denkwürdigkeiten von Silvio Pellico von Saluzzo. Le mie prigioni. Mes prisons. Ausgabe in 3